

# Antrag

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien, 9.10.2024  
Eingebracht am 18.9.2024

## Senkung der Lohn-Nebenkosten

Wenn wir uns auf die ECO Austria Studie zur Senkung der Lohn-Nebenkosten berufen, stellt sich die Frage, warum gibt es keine Umsetzungen?

Die fehlenden Handlungen der letzten Jahre können korrigiert werden, gerade jetzt gibt es dafür eine große Chance, wenn die Senkung der Lohn-Nebenkosten Bestandteil der Koalitionsverhandlungen und in weiterer Folge des Regierungsprogramms, wird.

Die Studie von ECO Austria bestätigt, eine Senkung der Lohn-Nebenkosten ist ohne Leistungsverluste für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglich und alle Beteiligten würden davon profitieren.

### Die Fakten:

Eine Senkung der Lohn-Nebenkosten führt zu mehr Beschäftigung, mehr Konsum und mehr Investitionen.

Niedrigere Lohn- Nebenkosten geben heimischen Betrieben Wettbewerbsfähigkeit zurück und geben ihnen auch die Möglichkeit, ihren Beschäftigten höhere Löhne zu zahlen.

Eine Notwendigkeit, wenn wir uns den MitarbeiterInnen Mangel in vielen Branchen anschauen.

Mit der Abschaffung der kalten Progression setzte die Regierung 2024 ein lang diskutiertes Vorhaben um. Arbeiten wir gemeinsam und fraktionsübergreifend an einer Reform und Senkung der Lohn-Nebenkosten.

### Die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft stellt folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Wien möge beschließen, sich mit den zuständigen Gremien und der WKÖ bei den Regierungsverhandlungen dafür einzusetzen, die Senkung der Lohn-Nebenkosten in das Koalitionsabkommen und Regierungsprogramm aufzunehmen.



**KommR Karl Ramharter**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament



**KommR Peter Ottendorfer**  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament